Votum «Keine pol. Fahnen an Schulen»

Anrede

Staatliche Schulen, Mittel- und Hochschulen sollen Orte sein, an denen Wissen vermittelt wird und an denen alle Menschen unabhängig von ihrer politischen, weltanschaulichen oder religiösen Überzeugung gleich behandelt werden. Gerade deshalb sollten staatliche Institutionen bei politischen oder ideologischen Symbolen Zurückhaltung üben.

Die Regenbogenflagge, die ja wohl zur «Flagge des Anstosses» geworden ist, ist heute nicht einfach nur ein Zeichen für Vielfalt. Sie ist zu einem klar erkennbaren Symbol einer bestimmten ideologischen, vielleicht auch gesellschaftspolitischen Bewegung geworden. Wenn eine staatliche Institution dieses Symbol sichtbar aufhängt, kann dadurch der Eindruck entstehen, dass sich die Institution mit einer bestimmten politischen oder weltanschaulichen Position identifiziert. Das halte ich an staatlichen Mittel- und Hochschulen für problematisch.

Dabei möchte ich auch daran erinnern, dass der Regenbogen eine viel ältere Bedeutung hat, die nicht politischer Natur ist. In der biblischen Überlieferung erscheint der Regenbogen nach der Sintflut als Zeichen des Bundes Gottes mit Noah und mit den Menschen. Er steht damit für Hoffnung, Gottes Gnade Zusage an die Menschheit.

Weil dieses Symbol gerade bei Gläubigen eine lange und vielfältige Geschichte und Bedeutung hat, sollten staatliche Institutionen es nicht für eine aktuelle ideologische Botschaft vereinnahmen. Ein neutraler Staat muss nicht jede gesellschaftliche Bewegung sichtbar unterstützen. Er soll vielmehr Raum schaffen, in dem unterschiedliche Überzeugungen frei vertreten werden können.

Deshalb bin ich der Meinung, dass Regenbogenflaggen und andere politische oder ideologische Flaggen an staatlichen Schulen und Hochschulen nicht aufgehängt werden sollten und appelliere um entsprechendes Handeln bei den Verantwortlichen.

Da es bei Volksschulen keine entsprechenden Verstösse gegeben hat und es beim Auslöser dieser Motion nicht um Volksschulen, sondern um eine Hochschule handelt, schiesst die Motion am Ziel vorbei.
Ein Gedanke ist es wert darüber nachzudenken, wie wir mit diesem Thema künftig umgehen wollen und wo der richtige Ort ist , um dieser Frage zu diskutieren, nämlich in der Schulgemeinde.